



Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Neu-Ulm

***Bericht der Dekanin zur
7. Dekanatssynode am
Samstag, den 05. März 2016
in Neu-Ulm***

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode,

Liebe Gäste,

Über meinem Bericht soll die Losung vom 5. März stehen.

Ich dachte, ich arbeitete vergeblich und verzehrte meine Kraft umsonst und unnütz, wiewohl mein Recht bei dem Herrn und mein Lohn bei meinem Gott ist. Jesaja 49,4

Spricht uns der Seufzer eines erschöpften Menschen aus dem Buch des Propheten Jesaja heute unmittelbar an? Manchmal sehen wir die Frucht unserer Arbeit nicht und mühen uns vergeblich. Wir strengen uns an, und erfüllen unsere Pflicht, aber es bleibt immer noch mehr zu tun. Darüber werden wir müde und mutlos. Vielleicht bräuchte es nur ein wenig Abstand, um zu unterscheiden zwischen dem was meine Aufgabe ist und was ich gut und fröhlich leisten kann und dem was andere viel besser erledigen als ich oder was jetzt nicht so wichtig ist.

Auf den Gottesknecht beim Propheten Jesaja warten große Aufgaben. Gott sagt zu ihm, du bist nicht nur zu deinem eigenen Volk und deinen Glaubensgenossen gesendet, sondern du sollst zum Licht werden für die Menschen auf der ganzen Welt und du darfst Gottes Freundlichkeit bis an die Enden der Erde weitergeben. Ist das viel zu anstrengend? Geht der Auftrag über unsere Kräfte? Wenn wir alles aus eigener Kraft schaffen wollten, müssten wir verzagen.

Aber es steht auch bei Jesaja: **Gott ist meine Stärke.** Mit diesem Wahlspruch wollen wir unser Licht leuchten lassen unter den Leuten.

Abschied und Neubeginn

- ✚ Das Pfarrersehepaar Brigitte und Ulrich Funk verlassen ihre Pfarrstellen Ichenhausen und Thannhausen und wechseln nach Obergünzburg zum 1. Juni.
- ✚ Pfarrerin Dr. Doris Sperber-Hartmann wird Dekanin in Augsburg-Süd Königsbrunn zum 1. Juli. Ihr Einführungsgottesdienst wird am 3. Juli um 16.00 Uhr in Königsbrunn stattfinden.
- ✚ Pfr. Ernst Sperber bleibt Pfarrer der Andreaskirche in Ludwigsfeld.
- ✚ Vakant wird damit Elchingen 0,5.
- ✚ Vakant wird auch die Studienleiterstelle für das Evang. Bildungswerk 0,5
- ✚ Pfarrer Hartmut Babucke aus Riedheim/Leipheim II geht nach Kempten an die Johanneskirche ab 1. August.
- ✚ Vakant ist weiterhin Steinheim 0,5 und Haunsheim 0,5
- ✚ Nochmals ins Amtsblatt kommt auch die Dekanatsjugendreferentenstelle für die Ostregion.
- ✚ In Dillingen/Höchstädt hat Pfarrer Wolfram Andreas Schrimpf seinen Probedienst ab März begonnen.



- ✚ In Pfuhl/Burlafingen II hat Pfarrerin Katja Baumann ihren Probedienstleistungsbeginn ebenfalls ab März begonnen und wird morgen, am 6. März um 15.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in Burlafingen der Gemeinde vorgestellt. Sie hat ihr Vikariat in der Petrusgemeinde unter Begleitung von Pfrin. Karin Schedler absolviert.



- ✚ Am 20. März um 16.00 Uhr werden Frau Baumann und Herr Schrimpf gemeinsam in der Anna-Kirche zu Höchstädt durch Regionalbischof Michael Grabow ordiniert.
- ✚ In Lauingen wird Pfarrerin Alicia Menth nach der Elternzeit ab Pfingsten wieder ihren Dienst antreten.
- ✚ Damit wird unsere Springerstelle (0, 5) die das Pfarrersehepaar Kathrin und Gerald Bohe innehaben, wieder frei für neue Vertretungsdienste.
- ✚ Damit benötigen wir im Dekanat auch zwei Persönlichkeiten als Senior und stellvertretenden Senior, sowie einen weiteren stellvertretenden Dekan. (Zur Information: Andreas Erstling ist dann der einzige verbliebene Stellvertreter).
- ✚ In Pfuhl/Burlafingen hat Religionspädagogin Madlen Menzel ihren Dienst als Gemeindereferentin angetreten.



Aussiedlerseelsorge

Die **Landsmannschaft der Deutschen aus Russland** distanziert sich von den bundesweiten Kundgebungen am 24. 25. Januar mit Beteiligung von Deutschen aus Russland.

Zitat: „Wir sind sehr darüber in Sorge, dass die jüngsten Ereignisse in den Medien und der Gesellschaft ein verzerrtes Bild unserer Landsleute entstehen lassen. Wir warnen eindringlich davor, das Verhalten nichtrepräsentativer Gruppen auf die gesamte Personengruppe der Deutschen aus Russland zu übertragen...

Offensichtlich gibt es Kräfte, die ein Interesse an der gesellschaftlichen Destabilisierung Deutschlands haben. Wir dürfen und werden uns auf Provokationen, Propaganda und Hetze nicht einlassen.“

AK-PEM (Arbeitskreis-Partnerschaft-Entwicklung-Mission)

Neuer Bischof der ELCPNG

Mitte Januar wurde auf der Synode der evangelisch-lutherischen Kirche von Papua-Neuguinea Pfarrer Jack Urame zum neuen Bischof gewählt. Der Leiter des Melanesischen Institutes in Goroka kommt aus dem Hochland (Chimbu), ist 48 Jahre alt und spricht Deutsch. Von 2001-2005 hat er als ökumenischer Mitarbeiter in Deutschland gearbeitet. Jack Urame und seine Frau Waura haben fünf Kinder. Jack Urame gilt als Hoffnungsträger und ist der Wunschkandidat unserer Partner in Asaroka.

Spende wegen Dürre

Unsere Spende von der Dekanatssynode zum Kauf von Reis ist wegen der Weihnachtspause dort erst im Februar angekommen, jede Gemeinde bekam einen Sack Reis.

Partnerschaftsgottesdienst

Der Partnerschaftsgottesdienst in diesem Jahr soll unter dem Motto stehen „Vorräte sammeln“. Dazu soll uns die Josefsgeschichte im 1. Buch Mose Impulse geben. Vorräte sammeln für Krisenzeiten – geistliche Vorräte für Zeiten der Trauer oder materielle Vorräte für Zeiten der Hungersnot.

6 Wochen Mitarbeit in PNG

Marion Abendroth wird von Pfingsten bis Ende Juni an dem Perspektivwechsel-Programm von Mission Eine Welt teilnehmen und sechs Wochen im Dekanat Asaroka mitarbeiten und kann den Besuch der Jugendgruppe aus Neu-Ulm im August mit vorbereiten.

Arbeitskreis Umwelt

Wir werden in der kommenden Dekanatsausschusssitzung einen neuen ehrenamtlichen Beauftragten für den Arbeitskreis Umwelt wählen. Es gibt bis jetzt einen Kandidaten.

Baumaßnahmen

Bei den Baumaßnahmen im Bereich der GKG haben sich gegenüber der letzten Synode keine grundlegenden Veränderungen ergeben, bis auf die Erneuerung des Außenspielbereiches im Kindergarten Spatzennest in Offenhausen.

Petrus:

- Kirchen- und Gemeindesaalrenovierung:
Dachstuhlisanierung und Malerarbeiten in der Kirche.

Umbau des Gemeindesaales aufgrund von Brandschutzvorgaben und Umgestaltung des Sanitärbereiches mit Einbau behindertengerechter Toiletten.
Kirche und Gemeindesaal sind fertig, jetzt kommen das Foyer, die Küche und die Sanitäranlagen dran.

Pfuhl:

- Gemeindehausneubau: Das alte Gemeindehaus ist nicht mehr erhaltenswert. Neben der Kirche konnte ein Grundstück getauscht werden und hier soll das neue Gemeindehaus entstehen.
Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Den Zuschlag erhielt das Architekturbüro Mühlich Fink und Partner aus Ulm.
- Pfarrhaus II in Burlafingen: Renovierung aufgrund Pfarrerwechsel.

Erlöserkirche:

- Grundlegende Erneuerung und Umgestaltung des Außenspielbereiches im Kindergarten Spatzennest.

Steinheim:

- Kirche in Nersingen: Sanierung des Außenputzes und statische Ertüchtigung des Dachstuhls, da dieser nach außen schiebt.

Reutti:

- Gemeindehaus: Verstärkung der Dachkonstruktion, Innendämmung und Umgestaltung des Dachgeschosses; Sockel- und Kellersanieung.

Holzschwang:

- St.-Georg-Kirche: Dach und Außeninstandsetzung des Turms.

Kirchengemeinde Riedheim

Maßnahme: Innenrenovierung und statische Instandsetzung der Kirche St. Ambrosius in Riedheim

Sachstand: Durch den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Riedheim wurden seit November 2015 der Architektenvertrag und die Kosten überarbeitet. Nach der schriftlichen Ausarbeitung der Änderungen werden die erforderlichen Unterlagen an das Landeskirchenamt übermittelt.

Kirchengemeinde Gundelfingen

Maßnahme: Umgestaltung und Sanierung des Gemeindezentrums

Sachstand: Die Umsetzung der Maßnahme wurde gegenüber dem Landeskirchenamt beantragt. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen ergibt sich aus der Sitzung des Verteilungsausschusses Mitte März.

Kirchengemeinde Dillingen

Maßnahme: Umsetzung des Brandschutzkonzeptes beim Gemeindehaus

Sachstand: Die Maßnahme wurde inzwischen begonnen.

Kirchengemeinde Weißenhorn

Maßnahme: Sanierung des Gemeindezentrums, vor allem die Erneuerung der Fenster und der Türen

Sachstand: Für die Sanierungsmaßnahme liegen Kostenangebote vor. Die Finanzierung muss dahingehend noch geklärt werden. Die Maßnahme liegt derzeit weiter auf Eis.

Kirchengemeinde Elchingen

Maßnahme: Brandschutzmaßnahmen am Kindergarten Oberelchingen

Sachstand: Diese Maßnahme wurde bisher noch nicht begonnen.

Kirchengemeinde Illertissen

Maßnahme: Kircheneinbau in bestehendes Pfarrhaus

Sachstand: Das Richtfest für den Kircheneinbau in das bestehende Pfarrhaus konnte, wie im November 2015 bereits angekündigt, im Januar 2016 gefeiert werden. Nach derzeitiger Planung ist die Fertigstellung für den August 2016 geplant.

Kirchengemeinde Lauingen

Maßnahme: Pfarr- und Gemeindehausumbau

Sachstand: Es wurde am 21.02.2016 die Wiedereinweihung gefeiert.

Kirchengemeinde Günzburg

Maßnahme: Sanierung Pfarrhaus 1

Sachstand: Die Maßnahme in Günzburg ist bis auf die Schlussrechnung Architekt beendet.

Dekanatsjugend

Seit einem Jahr ist die Dekanatsjugendreferentenstelle in Dillingen nun schon vakant. Doch davon lassen wir uns nicht unterkriegen – die Jugendarbeit läuft und viele Projekte sind geplant oder werden bereits umgesetzt! Ich danke Ute Kling und Marcus Schirmer für ihre ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Was hat sich seit November getan?

Unser Brettspielevent "Komm, spiel mit" Ende November 2015 war wieder ein voller Erfolg. Ziemlich genau 1.500 Besucher und rund 40 ehrenamtliche Mitarbeitende machten aus dem Edwin-Scharff-Haus ein großes Spieleparadies für Klein und Groß. Die Gremienmitglieder feierten eine besinnliche Adventsfeier im Günzburger Stadtturm und am 5. Januar begrüßte die Evang. Jugend in Ichenhausen mit der Kings-Night das neue Jahr.

Auch sonst sind in diesem Jahr bereits einige Aktionen angelaufen. Unser Jahresprogramm „Besten Ferien“ wurde Ende Januar gedruckt und hat seitdem großes Interesse hervorgerufen. Wir freuen uns weiterhin über viele Anmeldungen zu Freizeiten und Tages-Aktionen.

In Bächingen wurde Ende Januar der dekanatsweite Konfi-Fußball-Cup ausgetragen. Ende Februar ging es sportlich mit dem Indiakturnier in Pfuhl weiter.

Die Jugendgottesdienstreihe „Drive & Pray“ im Landkreis Dillingen und inzwischen auch in der Region Illertal wird in diesem Jahr in gewohnter Weise fortgesetzt. Für die Region Ulmer Winkel fand Ende Januar in Nersingen die 3. Jugend-ChurchNight statt.

Der jährlich angebotene gruppenpädagogische Grundkurs für angehende Jugendleiter/innen im Februar war mit 19 Teilnehmenden aus dem gesamten Dekanat wieder eine tolle Sache. Die Verlängerung um einen Tag hat das straffe Lernprogramm etwas entspannt und mehr Zeit fürs gegenseitige Kennenlernen gelassen. Es ist schön, wieder viele neue hoch-motivierte Mitarbeitende in unserem Dekanat zu haben.

Und es geht nahtlos weiter: Bereits nächste Woche findet der Dekanatsjugendkonvent auf der Kahrückenalpe statt. Neben dem interessanten Thema „Flüchtlinge als Chance und Herausforderung in der Jugendarbeit“ geht es an diesem Wochenende auch um einige Neu- und Nachwahlen für die Kreisjugendringe und den leitenden Kreis.

Ein weiteres Thema beschäftigt uns seit einiger Zeit und wird es auch noch eine ganze Weile tun: Unsere Jugendbegegnung Neu-Ulm – Asaroka (in Papua Neuguinea) Sechs Jugendliche aus dem gesamten Dekanat reisen im August mit Ute Kling nach Asaroka. Vorher sind sie noch im Dekanat unterwegs, stellen die Partnerschaft vor, sammeln Spenden und feiern Gottesdienste. Beim Kinderzeltlager an Pfingsten werden zwei „Freiwillige“ aus Papua Neuguinea dabei sein und uns ihr Land vorstellen. Wir sind schon gespannt auf viele tolle neue Spiele, Lieder, Gerichte und Geschichten.

Wer mehr über unser Spendenschwein, das Benefizessen am 12. Juni in Ludwigsfeld, die Postkartenaktion oder die Jugendbegegnung überhaupt wissen will, darf sich gerne an die Jugendlichen hier auf der Synode wenden oder bei Ute Kling nachfragen. Für die Reise gesegnet wird die Gruppe am 10. Juli hier in Neu-Ulm.

Ein kleiner Ausblick, was sonst noch bis Herbst geplant ist:

Kinderfreizeit in den Osterferien (bereits ausgebucht), Mitarbeiterschulungen zu 1. Hilfe (19. März) und Luther (9. April), Kinder- und Teeniezeltdlager in den Pfingstferien, Konfetzival (Ende Juli), Sommerfreizeiten für Kinder (Ostheim), Teenies (Ammersee) und Jugendliche (Venedig und Taizé), Churchnight in Dillingen (23. September),... Es ist einiges los in unserem Dekanat!

Evangelisches Bildungswerk

Evangelische Zeitansagen

Die Frühjahrsveranstaltungen stehen beim Bildungswerk ganz unter dem Zeichen der Zeitansagen.

Zum fünften Mal seit 2012 veranstaltet das Evangelische Bildungswerk Neu-Ulm wieder im Frühjahr die Veranstaltungsreihe „Evangelische Zeitansagen“. Bei der gut etablierten Veranstaltungsreihe der „Evangelischen Zeitansagen“ wird ein aktuelles gesellschaftliches Thema unter verschiedenen Aspekten und Veranstaltungsformen fokussiert und vertieft beleuchtet.

Thema dieses Jahr: **„Wir schaffen das!?“- Flüchtlinge, Asylbewerber, Zuwanderer: Was kommt auf uns zu?**

In sechs Veranstaltungen behandeln wir das Themenfeld der gegenwärtigen Flüchtlingskrise. Neben drei Vorträgen und zwei sonntäglichen Kanzelreden steht abschließend eine Podiumsdiskussion an. Die Veranstaltungsorte sind dieses Jahr Vöhringen und Ludwigsfeld. Wir konnten wieder sehr kompetente und zum Teil auch prominente Referenten und Redner aus Kirche und Gesellschaft gewinnen.

Das Programm der Evangelischen Zeitansage 2016:

1. Ansage: Kanzelrede I: Lukas 10, 25-37

„Geh hin und tu desgleichen!“

Warum die Nächstenliebe nicht abgeschoben werden kann

Jochen Teuffel, Pfarrer in Vöhringen

Sonntag, 10. April, 9.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche Vöhringen, Beethovenstraße 1

2. Ansage: Vortrag I

Ist christliche Nächstenliebe grenzenlos?

Theologisch-ethische Unterscheidungshilfen für einen „christlichen“ Umgang mit dem Flüchtlingsthema

Dr. Dr. habil. Bernd Wannewetsch, Pfarrer, lehrte an einer Reihe von internationalen Hochschulen, zuletzt als Professor für Systematische Theologie und Ethik an den Universitäten Oxford und Aberdeen

Donnerstag, 14. April, 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Vöhringen, Beethovenstraße 1

3. Ansage: Vortrag II

Wohin sollen wir integrieren?

Vom Wert der Werte

Prof. em. Dr. mult. Helmut Zöpfl, Professor für Schulpädagogik an der Universität München, Schriftsteller, München

Dienstag, 19. April, 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Andreaskirche Neu-Ulm/Ludwigsfeld, Meisenweg 10

4. Ansage: Vortrag III

Ist Deutschland noch ein christliches Land?

Eine Bestandsaufnahme

Regionalbischof Michael Grabow, Augsburg

Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Vöhringen, Beethovenstraße 1

5. Ansage: Kanzelrede II: Markus 7, 24-30

Hilfsbereitschaft zwischen Euphorie und Erschöpfung

Wer helfen will muss seine Grenzen kennen

Michael Bammessel, Präsident des Diakonischen Werkes in Bayern, Nürnberg

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Evangelische Andreaskirche Neu-Ulm/Ludwigsfeld, Meisenweg 10

6. Ansage: Podiumsdiskussion

Flüchtlinge, Asylbewerber, Zuwanderer – wie schaffen wir das?

Flüchtlingspolitik zwischen Idealismus und Realismus

Dr. Karl-Heinz Brunner, Mitglied des Deutschen Bundestages, SPD, Illertissen;
Ekin Deligöz, Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen, Senden;
Thorsten Freudenberger, Landrat, CSU, Nersingen; **Gerold Noerenberg**,
Oberbürgermeister, CSU, Neu-Ulm; **Sylvia Rohrhirsch**, ehrenamtliche Helferin für
Asylsuchende, Bellenberg; **Ronja Schmitt**, Mitglied des Deutschen Bundestages,
CDU, Ulm; **Andreas Strixner**, Landesschatzmeister AfD in Bayern, Freising; **Ernst
Sperber**, Pfarrer, Moderation, Neu-Ulm;

Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Vöhringen, Beethovenstraße 1

Flyer liegen aus.

Genderorientierte Bildungsarbeit

Viele Frauenkreise beschäftigen sich seit Jahren mit interessanten Themen und finden mit ihren Veranstaltungen regelmäßig Eingang in das Programmheft. Der jährliche Dekanatsfrauentag ist Institution. Seit Sommer 2015 bietet das EBW nun auch regelmäßig spezielle Angebote für Männer an.

Ein erster Männertag fand im Oktober in Neu-Ulm mit 31 Teilnehmern unter dem Thema: „Auf Leib und Seele achten“ statt. Am Samstag 15. Oktober 2016 findet der nächste Männertag statt.

Flyer liegen aus.

Das Programmheft Sommer/Herbst 2016

In den Gemeinden des Dekanatsbezirkes findet eine rege Bildungsarbeit statt. Bildungsveranstaltungen mit regionaler Ausrichtung, die sich an Zielgruppen auch außerhalb der Gemeinde richten, werden im Programmheft veröffentlicht.

Das Programmheft für Sommer und Herbst 2016 ist im Druck und wird nächste Woche an die Gemeinden ausgeliefert.

Beim Studieren des Heftes werden Sie merken, dass wieder eine große Fülle von überaus interessanten Bildungsangeboten mit kompetenten Referenten und Referentinnen auf möglichst viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen warten.

(Herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Verantwortlichen in den Gemeinden und im Bildungswerk!)

Die „Vöhringer Abende“

Die Vöhringer Abende des EBW greifen aktuelle und grundlegende Themen aus den Lebensbereichen „Religion und Theologie – Kirche und Gesellschaft“ auf und sind nach wie vor ordentlich besucht.

„Verschwiegene Männer – Freimaurer in Deutschland“ lautet der nächste Vortrag im Rahmen der Reihe. Der renommierte Beauftragte für Sekten und Weltanschauungsfragen der Landeskirche Dr. Matthias Pöhlmann wird referieren. Der Tübinger Professor für Altes Testament Bernd Janowski wird vortragen zum Thema „Zorn und Gericht Gottes“, die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Regionale Beziehungen, Dr. Beate Merk, wird referieren zum Thema: „Wohin steuert Europa? - Europa am Scheideweg zwischen Wunsch und Wirklichkeit.“

Reisen mit dem Bildungswerk



Total begeistert kehrte eine Reisegruppe des EBW am 8. November aus **Persien** zurück. Teilnehmende der Iranreise haben einen **Reisebericht** mit vielen faszinierenden Bildern erarbeitet. Er findet statt am **Dienstag, 10. Mai um 19 Uhr im Gemeindehaus der Andreaskirche Ludwigsfeld.**

Iran 2016

In den Herbstferien 2016 findet vom 29. Oktober bis 6. November die nächste Iranreise statt. Flyer liegen aus.

Jordanien 2017

Die für diesen Februar geplante Jordanienreise wurde verschoben. Sie findet jetzt statt vom 8. April bis 15. April 2017. Flyer liegen aus.

Rom 2017

Auf vielfachen Wunsch gibt es in den Herbstferien 2017 wieder unsere beliebte Reise nach Rom.

Informationen aus der evangelischen Bildungsarbeit

Etwa zwei- bis dreimal im Monat verschicken wir per Email unsere „**Informationen aus der evangelischen Bildungsarbeit**“. Auf diese Weise können wir zeitnah auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen. Falls Sie als Synodale unsere „Informationen“ noch nicht erhalten sollten, lassen Sie sich doch in unseren Email-Verteiler aufnehmen und tragen Sie sich (gegebenenfalls noch einmal) in die ausliegenden Listen ein. Vielen Dank!

Flüchtlingsarbeit

Nach einer Umfrage der Flüchtlingsbeauftragten: sind in Dillingen, Höchstädt, Bächingen, Medlingen, Gundelfingen, Pfaffenhofen, Weißenhorn, Holzschwang, Elchingen, Neu-Ulm unterschiedliche Helferkreise entstanden, bzw. arbeiten Gemeindemitglieder in Helferkreisen mit. Einiges läuft ökumenisch.

Einige Beispiele: in **Holzschwang** gibt es einen kleinen, lockeren Helferkreis zur Hausaufgabenbetreuung für „unsere“ Afghanen.

Der Helferkreis im Raum **Bächingen, Gundelfingen** arbeitet an der Belastungsgrenze. In der **Andreaskirche** Neu-Ulm ist ein kleiner Helferkreis, der einmal im Monat an einem Samstagnachmittag zum Kaffee, Film und Begegnung mit Flüchtlingen einlädt. Insbesondere die Flüchtlinge aus der Turnhalle am Muthenhölzle (Realschule) werden dazu angesprochen.

Neu-Ulm, **Petruskirche:** Einmal im Monat wird ein Abend für nigerianische Flüchtlinge angeboten, die zum Gottesdienst kommen. In Planung: Ein Helferkreis, für einen großen eh. Baumarkt, in den bald Flüchtlinge einquartiert werden. Frau Abendroth unterrichtet zweimal die Woche Deutsch in einer Flüchtlingsunterkunft. Die Vernetzung Behörden – Ehrenamtliche läuft gut. Es ist ratsam, nichts auf eigene Faust zu unternehmen. Am Beispiel Neu-Ulm: Immer Rücksprache mit der Migrationsberatung der Diakonie nehmen.

Zum Thema „Flüchtlinge im Gottesdienst“ wird hingewiesen auf eine sechssprachige Gottesdienst-Liturgie „Christus verbindet Welten“, die beim Gottesdienstinstitut bestellt werden kann.

Kahlrückenalpe

Die jährliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises Kahlrückenalpe hat am 2. März in Illertissen stattgefunden. Dabei wurde der Vorstand in seinem Amt bestätigt: 1. Vorsitzende Gabriele Burmann, Dekanin, 2. Vorstand Dieter Wegerer, Kassier Hartmut Wunsch, Schriftführer Thomas Baum, Beisitzer Thomas Reiner, Pfarrer Stefan Reichenbacher, Martin Frey.

Hausvater Gottfried Scholl hat einen Bericht über den Betrieb und die Belegung der Kahlrückenalpe gegeben. Weiterhin gilt es, auch unter der Woche noch eine bessere Auslastung zu erzielen. Der Dekanatsausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung ebenfalls mit der Kahle befassen.

Kirchenmusik im nordöstlichen Dekanatsbezirk verantwortlich Dekanatskantorin Johanna Larch

Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim

Neben ihrem Organistendienst leitet Johanna Larch die St. Veitskantorei, den Posaunenchor und mit einem ehrenamtlichen Mitarbeiter die Jungbläsergruppe in Leipheim. Ein neuer Kinderchor ist gerade im Aufbau. Im Moment läuft gerade das Projekt „Konfirmanden – Elternchor“, das sehr viel Freude bereitet.

Der Chor soll bei den Konfirmationen im Frühjahr singen, bei Bereitschaft der Mitglieder evtl. auch darüber hinaus.

Regelmäßig finden in der St. Veitskirche Konzerte statt, das nächste ist die 127. Stunde der Kirchenmusik am 10. April (19 Uhr), die unter dem Motto „Mit Pauken und Trompeten“ steht.

Arbeit im Dekanatsbezirk Neu Ulm

Johanna Larch unterrichtet derzeit fünf Orgelschüler/innen aus den Gemeinden Günzburg, Leipheim und Nersingen.

Sie leitet den Dekanatsposaunenchor, im September ist eine Bläuserschulung mit dem Komponisten Traugott Fünfgeld geplant.

Im Juni findet in Kooperation mit Oliver Scheffels in Günzburg eine Fortbildung für die nebenamtlichen Organisten und Organistinnen im Dekanatsbezirk statt.

Für die nächsten zwei Jahre sind in Zusammenarbeit mit Herrn Scheffels einige große Projekte (Weihnachtsoratorium, Bach-Kantaten, Mendelssohns Lobgesang, Projekt mit Orgelwerken von D. Buxtehude) geplant.

Kirchenmusik im südlichen Dekanatsbezirk verantwortlich **Dekanatskantor Oliver Scheffels**

Petrusgemeinde

- Leitung des PetrusChores
- Leitung des Gospelchores
- Leitung des Kammerorchesters
- umfangreiches, stilistisch abwechslungsreiches Jahresprogramm , aktuell u.a. Arbeit an der „Mass of Joy“ von Ralf Grössler: crossover-Projekt für alle Petrusensembles → Konzert in der Petruskirche am 25.6.2016
- Organisation von Gastveranstaltungen (z.B. Windsbacher Knabenchor am 27.2.16, Bielefelder Jazztrio am 12.3.16 usw.)
- Musik im Gottesdienst (besondere musikalische Gestaltung der Gottesdienste in der Petruskirche mit allen Chören, Instrumentalisten und Sängern mehrmals im Jahr)
- Kantatengottesdienst am 24.4.2016
- Museumshofkonzert „Ein vergnüglicher musikalischer Abend“ mit Kammerorchester am 23.7.2016.
- Musik zur Marktzeit (Neun Veranstaltungen von Januar bis März)

Dekanat

- Kirchenmusikerkonvente 2x jährlich (in Zusammenarbeit mit Johanna Larch)
- momentan 5 Orgelschüler
- Orgelpflege im Dekanat
- Leitung des Seminars „Meine Stimme kennen, pflegen, optimieren“ am 17.2.2016 im
- Bach: Weihnachtsoratorium als Kooperationsprojekt im Dekanat (auch als Kinderkonzert) am 27.11.16 in Leipheim und am 11.12.16 in der Petruskirche Neu-Ulm

Schule und Bildung

Im Amtsblatt 2/2016 ist eine ganze Stelle für eineN ReligionspädagogIn / Katechetin ausgeschrieben für den westlichen und nördlichen Bereich im LK Günzburg.

Außerdem sind in den Gemeindebriefen der Region GZ Infotexte für den Grundkurs KatechetIn erschienen mit der Bitte, sich bei Frau Brendemühl zu melden.

Ausblick Dekanatssynode

Die Herbstsynode wird wieder in Günzburg am 18. November 2016 ab 18.00 Uhr abgehalten.

Die Frühjahrssynode 2017 wird in Dillingen am 11. März stattfinden.

DANK

Es wird Zeit Danke zu sagen.

Ich danke allen, die ihre Arbeit mit Liebe und Sorgfalt tun, ob als Ehrenamtliche oder Hauptamtliche, als Pfarrer, Religionspädagogen, Katecheten, in der Diakonie oder in der Verwaltung und Leitung unseres Dekanatsbezirkes.

Insbesondere danke ich allen, die in den Vakanzen zusätzliche Arbeit geleistet haben, den Pfarrern und Pfarrerinnen im aktiven Dienst oder im Unruhestand, den Prädikanten und Lektoren, den Kirchenvorständen:

In Burlafingen, in Steinheim, in Ichenhausen, in Haunsheim,, in Höchstädt, in Lauingen, bei Gottesdiensten, in Kasualien, in der Gemeindegarbeit, bei Bauprojekten und bei der Dekanatsjugend.

Heute danke ich auch insbesondere unserer Dekanatssekretärin Danijela Beljic und der Pfarramtssekretärin Waltraud Reuter und unserem neuen Hausmeister und Mesner Michael Bringezu-Rabenstein, die eine Menge Extraarbeit leisten, damit wir hier schön tagen können.

Vielen Vielen Dank

Vielen Dank Ihnen allen zusammen!